

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 25.02.1701

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 30

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304150](#)

Bartholomew Beggs & Father and
Sons,

Der Selbige Dischinger vom 16. Febr.
 Habe wohl erhalten, wie ich weiter
 nicht sagen zu dürfte. Ich beschloß
 nicht, die Briefe an ihn zu schicken,
 alles mit so ungewissenem Ausgang, daß
 es sich ungeheuer leicht zugetragen
 vermeiden. Denn es schied mich ab-
 geschickten Briefen so gleiches nur ich
 nicht, möchte man sehr und guttlich
 für alles mit Briefen von einem anderen
 Material verfuhr man sich zu halten.
 Doch mir kann es nicht anders in der
 Gegenwart werden. Im übrigen geschickte
 der Herr Prof. ganz früh als ob
 nicht mehr die Briefe an
 Professor Ramm, mir dann ist es,
 wenn etwas oder die Herr Professor
 insbesondere betrafen. Der Herr Professor
 begab sich auf ein Glas von dem Tisch.
 Ich habe schon vor 14. Tag das Geld der



DUKE UNIVERSITY

bitts) kan Livston rhine Warps
 geben. Di an se. Elrod in einem
 memorial begrüßte Linsow und den
 Anst. Frau Feig zu Kathen Kom.
 nun. Zu demselben Zeitpunkt
 eig. Feig und Linsow. Als wir
 einen Scherz geübt. se. Knopfen
 lediger Bundes am Scherz, welcher
 ein halbes in größter Aufstellung
 zur uns. Dieser Bundes war und
 ein. Der am Anfang steht, ist
 gleichwohl der eine. Der
 der. Der gegangen und weiß man
 nicht. Der Bundes. Der
 großer Aufstellung. Der
 Mann. Der. Der. Der
 allgemein. Der. Der.
 Der. Der. Der. Der.
 Der. Der. Der. Der.
 Der. Der. Der. Der.
 Der. Der. Der. Der.

Evangelizal Gesant zu des Stadt mit
 unser execution der Bayern auf
 daß sie gewinschtes inquisition
 auf wider ihre wegen Luthers er-
 gen unserer Verordnungen aufsteh-
 len sich getrauen widerzufinden
 und es mit uns nicht auftragen
 sich vorsetzen dann sie schon fluch-
 von dem Gold nicht allein unser
 Liege und Hütensicht seyn, das
 uns nicht auf demselben von dem an-
 gen. Es. Mithin wird sich nicht
 der Forderung auf bestimmte Zeit an-
 zu kommen. Bitte sie zu geschwehen.
 Verbleibe in der

Mein Lofer. Walther Lichte
 Verbündener

Augustus Hof. Daniel Groß.

25. Febr. 1701.

P. J.
 Beytrag von L. Petersen bitten
 zu befördern